

A **Aalbäumletour**

Diese Tour führt Sie von Böbingen durchs obere Remstal auf den bewaldeten Langert. Vom hölzernen Aussichtsturm auf dem Aalbäumle genießen Sie einen prachtvollen Rundumblick auf den Ostalbkreis. Auf schattigen Waldwegen geht es nach Oberkochen am schwarzen Kocher. Durch das Tiefen- und Hagental erreichen Sie wieder die Albhochfläche beim Tauchenweiler. Vorbei an den beschaulichen Weiherwiesen führt Sie der weitere Weg über Lauterburg und Heubach zurück nach Böbingen.

Start: Rathaus **Böbingen**

Fahren Sie abwärts zum Custiner Platz und anbiegen dort in die ansteigende Schulstraße ein. Nach der Schule am Römerkastell fahren Sie weiter geradeaus auf dem Radweg nach **Mögglingen**. Entsprechend den Radwegweisern „Aalen/Essingen“ gelangen Sie ins Mögglinger Industriegebiet „Ziegelfeld“. Schon bald lassen Sie die Gemeinde hinter sich, unterqueren die Brücke der Ortsumgehung und erreichen über **Hermannsfeld** den östlichsten Ort des Remstales: **Essingen**. Durch das untere Dorf gelangen Sie zur Hauptstraße, der Sie nach links folgen um dann rechts in die Laugengasse abzubiegen. An deren oberem Ende fahren auf der Tauchenweilerstraße kurz ortsaußwärts um sogleich links auf die Steige abzubiegen. Bergauf (Radweg 3) geht die Straße in den Köpflesweg über. Nach schweißtreibendem Anstieg verlassen Sie den ausgeschilderten Radweg und wenden sich nach links auf den mit Betonsegmenten befestigten Feldweg, der Sie weiter bergauf zum Langert bringt. Vorher bietet sich die Bank an der Weggabelung zu einer Verschnaufpause mit imposanter Aussicht auf das obere Remstal an. Auf der Höhe geht der Betonbelag in eine Kalkstraße über. Ca. 90 m nach den beiden gelben Markierungspfählen einer Gasleitung erreichen Sie eine Einmündung. Hier wenden Sie sich nach links (Markierung: Rote Gabel) und erreichen nach holpriger Abfahrt eine Wegspinne an der aus Essingen heraufkommenden Asphaltstraße. Wählen Sie den scharf rechts abgehenden, mit blauer Gabel markierten Weg. Nach etwa 70 m verlässt der blau gekennzeichnete Pfad die Waldstraße, der Sie nach links weiterhin folgen. Vorbei an der Schranke fahren Sie den Wegweisern „Aalbäumle“ und „Osterbuchhütte“ folgend bis zur Kreuzung an der Hütte, die jedoch etwas versteckt 30 Meter links der Kreuzung steht (Infotafel zur Pulsmessung und Kräftigung). Biegen Sie hier rechts ab auf den mit roter Raute markierten Weg zur Kuckuckshütte. An der Wegkreuzung an der Waldabteilung 1/15 „Langfeld“ fahren Sie geradeaus und bleiben nach dem Anstieg auf dem Waldstraße mit der roten Raute. Der markierte Wanderweg verlässt die Kalkstraße nach rechts, Sie folgen ihr jedoch nach linkshaltend. Vorbei an zwei forstwirtschaftliche Lagerschuppen erreichen Sie kurz nach der Zeppelinhütte eine Abzweigung. Hier biegen Sie rechts ab, ignorieren den Fußweg zum Aalbäumle, kreuzen den mit rotem Dreieck markierten Wanderweg und nehmen ca. 200 m nach der Abzweigung den links abgehenden, ansteigenden Aalbäumleweg. Er führt Sie zur Schutzhütte mit Spielplatz und Grillstelle sowie zum Aussichtsturm. Die Hütte ist von Anfang April bis Anfang November bei guter Witterung an Sonn- und Feiertagen geöffnet. Vom 26 Meter hohen Turm bietet sich ein weiter Blick auf die Stadt Aalen, die bewaldeten Höhen des Härtsfeldes und des Albus, auf das zwischen Rems- und Kochertal gelegene Welland sowie auf die Ellwanger Berge. Zur Fortsetzung der Tour fahren wieder zurück zwischen Hütte und Grillplatz und biegen ca. 70 Meter nach dem Gebäude links ab, treffen nach 100 Metern das rote Dreieckzeichen und erreichen so die Fridahütte. Hier folgen Sie den Wegweisern „Heide Oberkochen“ und „Kolpinghütte“ und bleiben auf dem Waldsträßchen bis es in einen mit blauer Gabel markierten Weg mündet. Weiter Richtung Kolping-/ Naturfreundehaus passieren Sie nach gut 100 m den Abzweig nach Unterkochen. Sie fahren jedoch weiter geradeaus, dem Wegweiser „Oberkochen, Wolfertstal, Volkmarsberg“ folgend (rote Gabel). Nach rund 350 Metern bleiben Sie auf den nach links schwenkenden Fahrweg. Im weiteren Verlauf ignorieren Sie den nach rechts abgehenden Fußweg zum Kolpinghaus und biegen unmittelbar nach der Heinrichhütte rechts ab. In weitem Bogen durch den Wald stoßen Sie dann beim Hochhaus

auf den Stadtteil „Heide“. Nach rechts führt Sie die Heidestraße in langer kurvenreicher Abfahrt in die Stadt **Oberkochen**.

Sie bleiben auf der Vorfahrtsstraße, die nun Langertstraße und alsbald Katzenbachstraße heißt. Kurz vor dem Gasthaus „Pflug“ bzw. nach dem Fußgängerüberweg biegen Sie rechts ins Schreiner Gäßle ab, das in die Gartenstraße mündet. Wenden Sie sich nach rechts, biegen jedoch sogleich links in den Geh- und Radweg entlang der Dreißentalschule ein. Überqueren Sie dann die Dreißentalstraße, biegen in die etwas versetzt einmündende Keltenstraße ab und fahren dann in die Försterstraße, die an der Heidenheimer Straße endet. Hier wenden Sie sich nach rechts und nehmen am Kreisverkehr die erste Ausfahrt. Am Gebäude 7 der Fa. Zeiss entlang kommen erneut zu einem Kreisverkehr, den Sie an der zweiten Ausfahrt verlassen. Von der zweiten, linksseitigen Zufahrt zum auf der andere Seite des Flusses liegenden Gebäude der Fa. Leitz führt ein Privatweg am schwarzen Kocher entlang aus der Stadt heraus. Nach Passage der Forellenzucht überqueren Sie den Kocher und gelangen sogleich auf dem Geh- und Radweg zum Wanderparkplatz.

Am jungen Fluss entlang bietet sich hier ein kurzer Abstecher zur Quelle an.

Vom Wanderparkplatz folgen Sie ca. 200 m der Radwegbeschilderung „Steinheim, Königsbronn“, dann biegen Sie beim Aussiedlerhof rechts auf dem Asphaltsträßchen ins Tiefental ab. Durch das Trockental gelangen Sie mit zunächst sanftem Anstieg ins Hagental (Wanderweg „Tauchenweiler, Rosenstein“ mit roter Gabel markiert) und auf die Albhochfläche. Hier bleiben Sie auf dem ansteigenden, nun wieder asphaltierten Sträßchen bis Sie auf dem Scheitelpunkt den mit rotem Dreieck markierten Wanderweg „Tauchenweiler, Volkmarsberg“ kreuzen. Hier steuern Sie nach links auf den Schotterweg, stoßen bald auf die Straße „Essingen – Tauchenweiler“, die Sie aber nach wenigen Metern wieder verlassen und dem Wanderweg nach Lauterburg (rotes Dreieck) folgen. Vorbei am Naturschutzgebiet „Weiherwiesen“, die einen Abstecher Wert sind, gelangen Sie am Ende des Waldes auf einen asphaltierten Feldweg.

Auf **Lauterburg** zuhaltend, erreichen Sie einen kleinen Spielplatz. Hier verlassen Sie den Radweg und biegen nach links in den Volkmarsbergweg ein. Wenn Sie die Albstraße kreuzen, gelangen Sie in die Panoramastraße. An deren Ende begeben Sie sich nach links auf den Böhmenkircherweg, von dem Sie an der nächsten Kreuzung nach rechts in Richtung „Schützenhaus“ abbiegen. Der Heubacher Weg bringt Sie nach links zum Wanderparkplatz „Löchle“ am Waldrand. Von hier folgen Sie nun dem mit rotem Dreieck markierten Waldweg bis zum Parkplatz auf dem Rosenstein (Spinne). Vor hier geht es auf dem asphaltierten Pionierweg bergab nach **Heubach**.

Vom Parkplatz „Stellung“ fahren geradeaus auf der abfallenden Fritz-Spiesshofer-Straße bis zur Hauptstraße. Wenden Sie sich nach rechts und biegen nach dem Zebrastreifen und vor dem Gasthaus „Lamm“ nach links in die Bühlstraße. Rechtshaltend gelangen Sie in die Paradiesstraße und dann, ohne abzweigen, in die Klotzbachstraße. Am Bach entlang erreichen Sie die Kreuzung mit der Adlerstraße, der Sie nach links folgen. Nach Haus Nr. 52 zweigen Sie rechts in das Sträßchen „Am Zollstock“ ab, das in die Hauptstraße mündet. Nach der Fußgängerampel fahren Sie in die Jakob-Ullmann-Straße ein und verlassen diese sogleich wieder über die Stufenstraße, die im Industriegebiet „Kohleisen-Au“ in die Bargauer Straße mündet. Fahren Sie hier kurz nach rechts und dann auf der Benzstraße geradeaus bergab auf den asphaltierten Feldweg (Grüner Pfeil). Er bringt im großen Bogen um den Verkehrslandeplatz Heubach zurück nach **Böbingen**.

Am Friedhof vorbei gelangen Sie über Bucher- und Kirchstraße bei Haus Nr. 8 zur rechts abzweigenden Hirtensteige. Auf ihr erreichen Sie, am Seniorenzentrum entlang, die Landesstraße, die Sie mit Vorsicht überqueren. Die Scheuelbergstraße und der anschließende Geh- und Radweg führen Sie wieder zum Rathaus Böbingen.

Länge, gesamt: 47 km

Anstieg, gesamt: 850 m.